

Konzentration der Fahrzeugbehandlung und Abstellung im Bereich des Güterbahnhofes Ulm (FIBA)

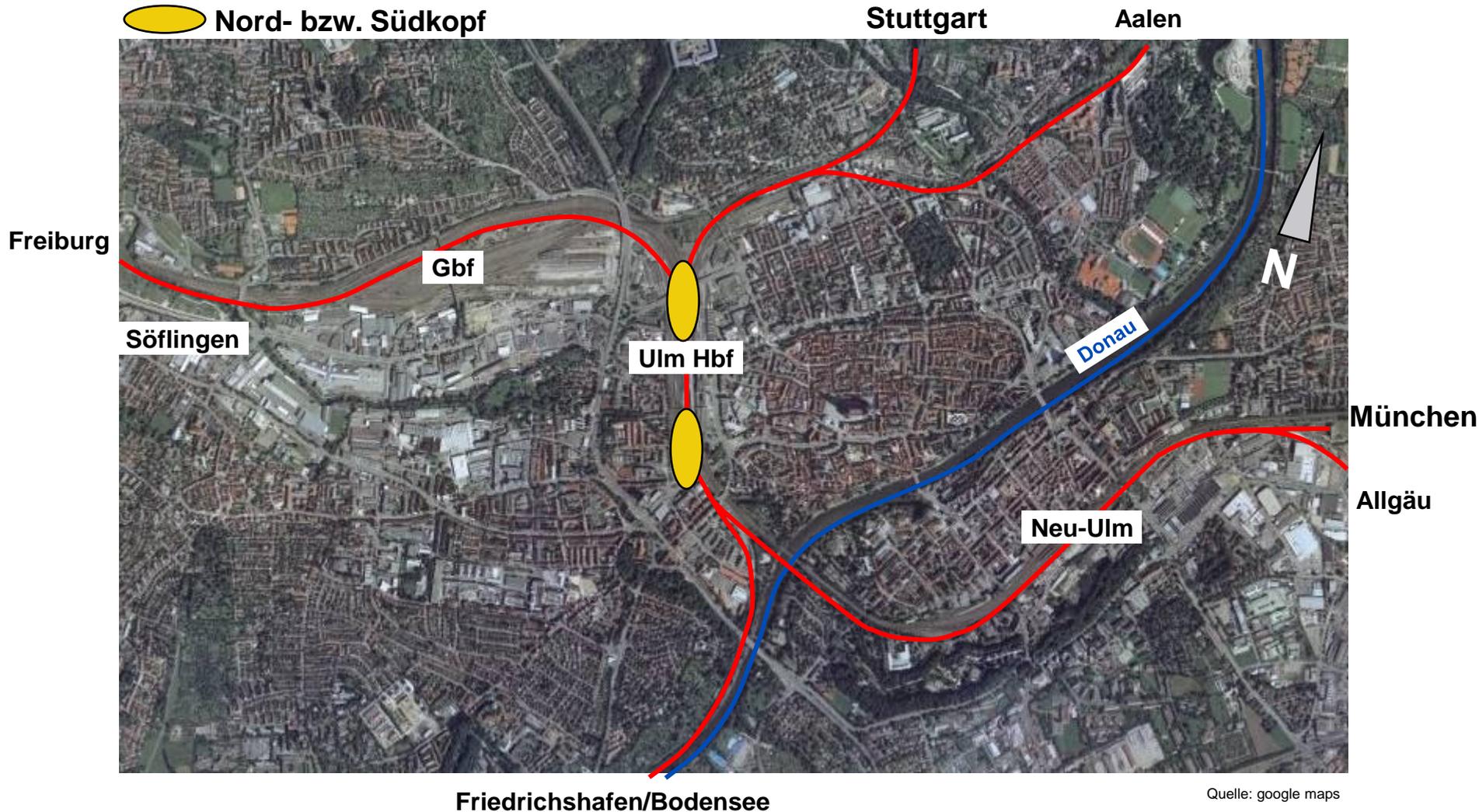
DB Regio AG

Alfred Kolberg

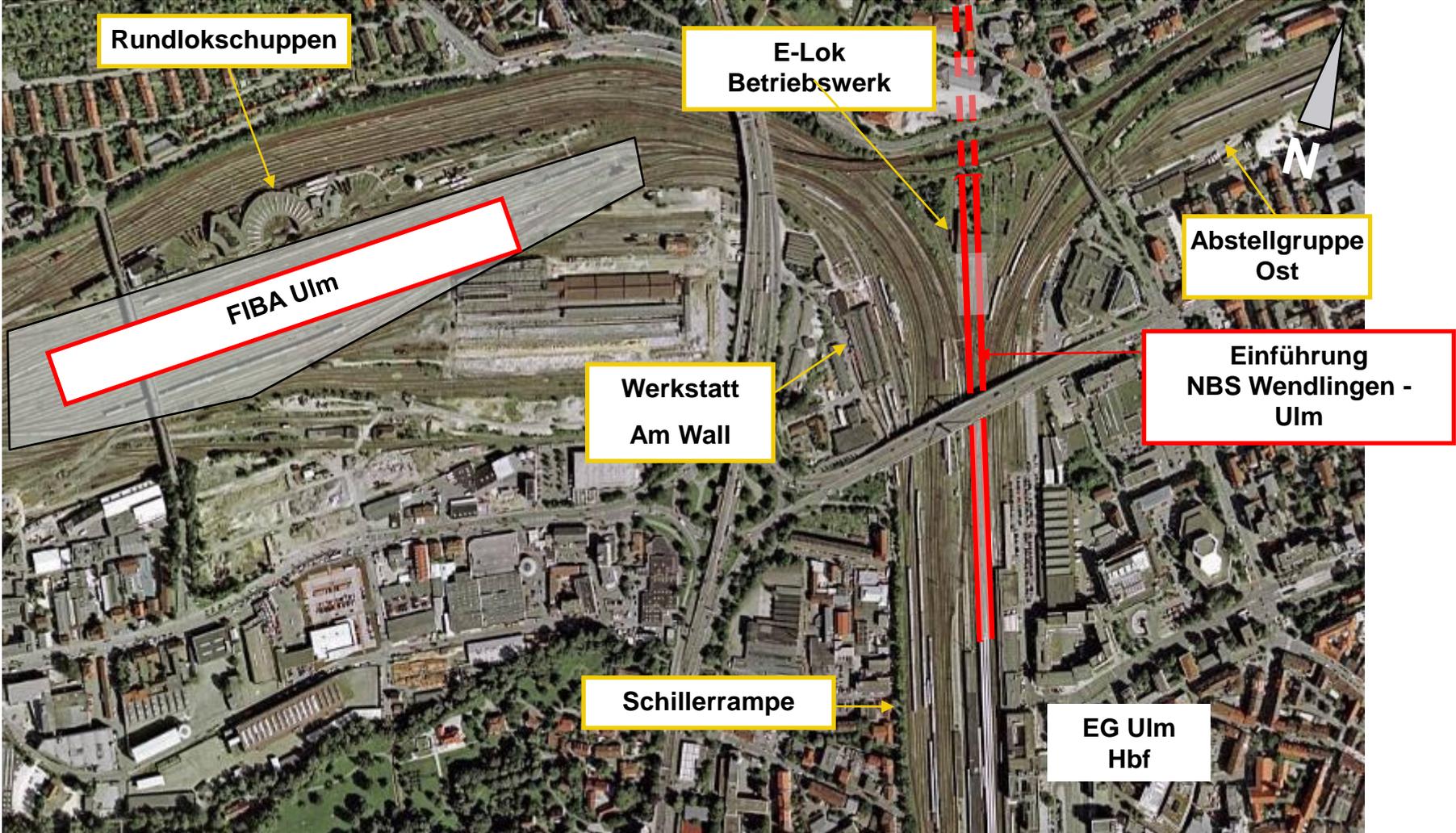
P.R-BW-B 3

Stuttgart, 30.09.2010

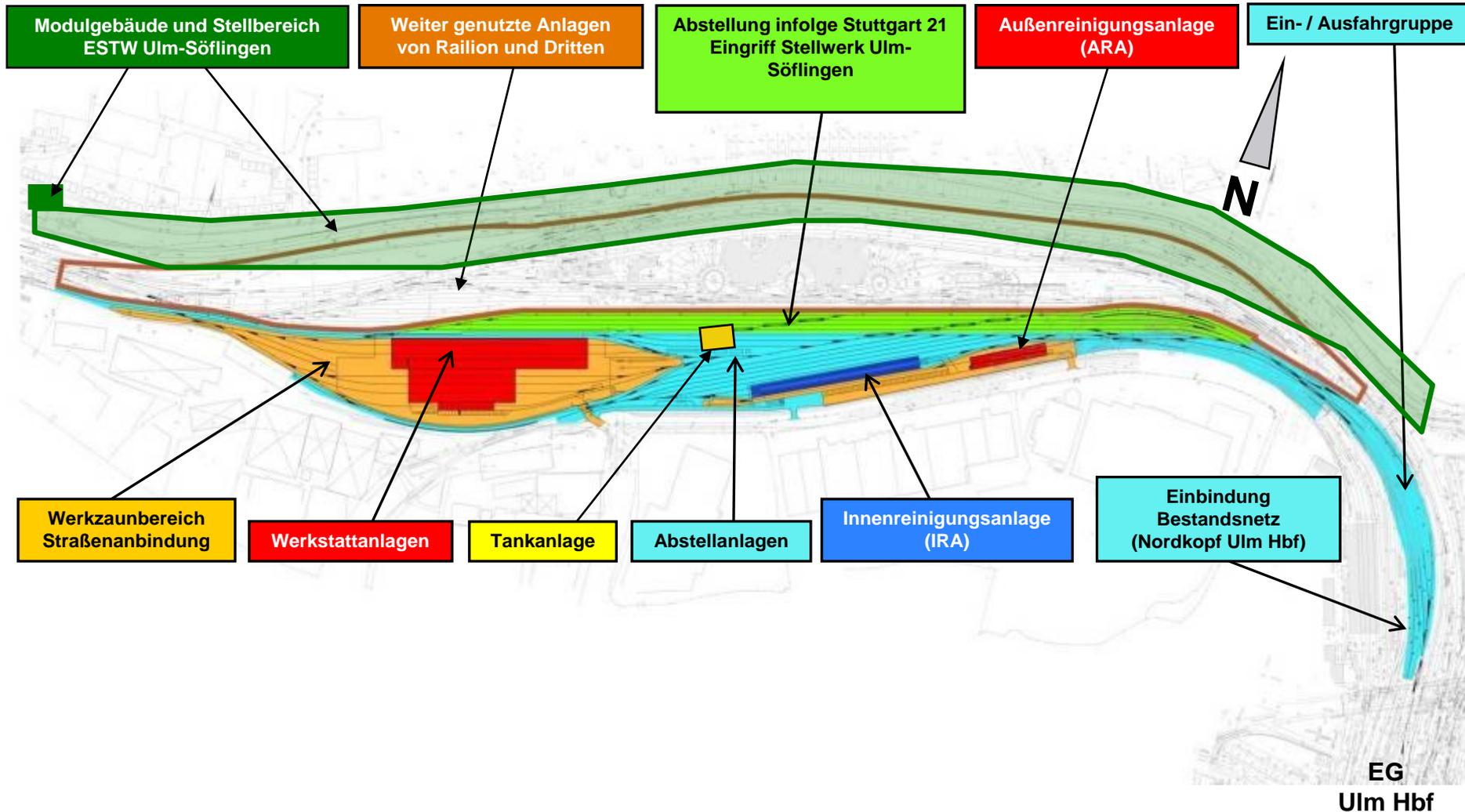
Ulm ist durch die Zusammenführung von sieben Verkehrslinien, einer der Dreh- und Angelpunkte für den Nahverkehr in Baden Württemberg.



Übersicht der heutigen Fahrzeugbehandlungs- und Abstellanlagen die über den gesamten Knoten Ulm verteilt sind und damit eine produktive und wirtschaftliche Betriebsabwicklung erschweren.



Die Konzentration aller Fahrzeugbehandlungsanlagen im südlichem Bereich des Rangierbahnhofes Ulm ermöglichen zukünftig einen wirtschaftlichen Produktionsablauf.



Um bei der Planung eine hohe Datenqualität zu gewährleisten, wurden alle maßgeblichen Fachbereiche zeitnah eingebunden und entsprechend über den Fortgang der Planungen informiert.

Projekt: P.012001437, FIBA Ulm ESTW Ulm- Söflingen– Datenbasis der Planung						Stand: Oktober 2009	
Ziel		Ergebnisse					
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherstellung einer plausiblen Datenbasis ■ Einbindung aller maßgeblichen genehmigungsnotwendigen Instanzen 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Parteien befinden sich auf einheitlichem Informationsstand und arbeiten lösungsorientiert an der Realisierung des Bauvorhabens. 					
		Abgestimmt mit:					
Maßnahmen:		Stadt Ulm	Regierungspräsidium Tübingen	Versorgungsbetriebe Ulm	Umweltbehörde Ulm	Anlieger Ulm	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lärmschutz ■ Gewässerschutz ■ UVP ■ Denkmalpflege ■ Straßenanbindung ■ Medienversorgung 		     	 	 	  	 	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit